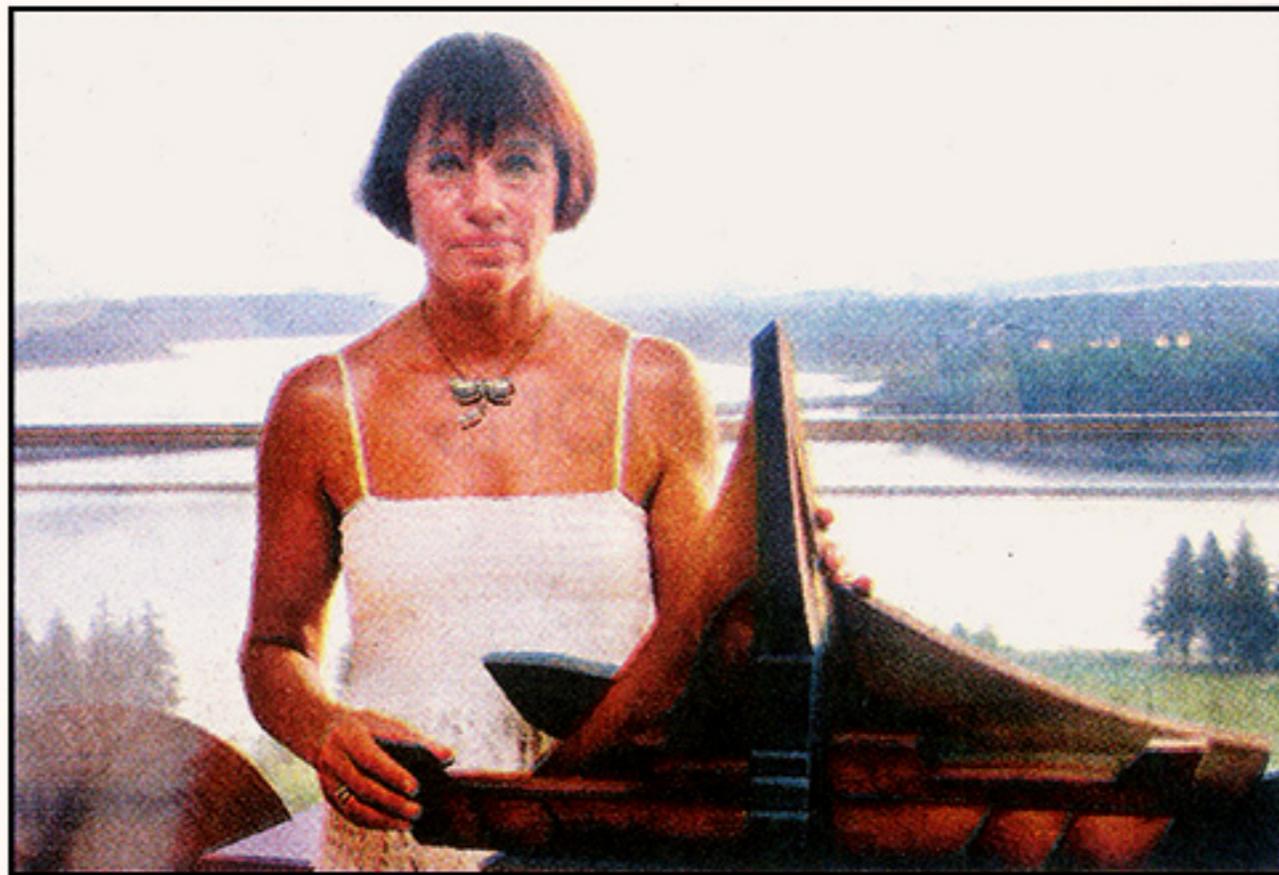


# Bewegung in Linde gebannt

Holzbildhauerin Ilona Schlupeck mit neuer Ausstellung „Boote“ im Seehotel

Zeulenroda-Triebes (OTZ/rom). Seehotel-Chef Stephan Bode war Feuer und Flamme. Lange habe er ein passendes Stück für sein Büro gesucht, „Aber als ich das Relief von Ilona Schlupeck sah, wusste ich dass, ich es gefunden hatte.“ Während die strahlenförmige Holzplastik, die um drei Steine herum aufgebaut ist, schon an den Hotelchef vergeben ist, sind bis Dezember zehn neue Ausstellungsstücke der Holzbildhauerin aus Burkardsdorf im Panorama-Restaurant des Seehotels zu bewundern und nicht zuletzt zu erwerben.

Zum 21. Genießabend im Seehotel stellte Bode diesen besonderen Sinnesschmaus der Öffentlichkeit vor. Mit seinem weiten Panoramablick über Talsperre und Weidatal bietet das Restaurant in der sechsten Etage das passende Ambiente für „Boote“. Der Titel der Ausstel-



Im Zeulenrodaer Seehotel gibt es eine neue Ausstellung mit Werken von Ilona Schlupeck.  
(Foto: OTZ/R. Mailbeck)

lung mit seinem Bezug auf Seefahrt, Meer und allgemein Wasser passe bestens zum Seehotel. begründete Lebens- und Tango-

partner Daniel Mayer in seiner Laudatio. Und gab damit eine Antwort auf die zu Beginn seiner Rede selbst gestellten Frage:

„Was soll das eigentlich?“

Schlupecks Arbeiten, allesamt aus farblich gebeizter Linde, zeigen das Leben als Bewegung, wenn getreu dem Schlupeck-Stil Holzbildhauerei zwischen abstrakt und realistisch angesiedelt wird. Sorgsam herausgearbeitete Reliefs zeigen Leuchtturm Möwen, Wellen und das Wehen des Windes. Im Spiel mit Formen und Symbolen drücken die Bilder Ruhe ebenso wie Sturm aus. Und lassen genug Platz für eigene Interpretationen.

Schlupeck wählte als Darstellungsform das Zusammenfügen von einzelnen Holzelementen, die dadurch eine neue Bedeutung erlangen. Eigentlich formen Bildhauer ihre Stücke aus einem Ganzen. Damit ist diese „additive Plastik“, wie es Schlupeck nennt, auch ein Zeichen für den unverwechselbaren Stil der gebürtigen Langenwolschendorferin.